

Januar 2004

# Skat-Journal

Berlin-Brandenburg

Ausgabe 323

**6. Marathon-  
Skat-Turnier**

**03.-04. Januar**

**Pokal Friedrich II**

**17.-18. Januar**

**37. Sei-Ruhig-  
Wanderpokal**

**24. Januar**

## Aktion HERZ-BUBE

**Der große Skat-  
und Spenden-  
Marathon**

**01. Februar im  
Hotel MARITIM  
ProArte**



MITGLIED DER DEUTSCHEN  
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT



**D · S · K · V**

LV1 Berlin-Brandenburg



# Skatverband Berlin-Brandenburg

## Landesverband 1 im DSKV e.V.



- Geschäftsstelle:** Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46  
Fax: 030 / 82 70 32 47, E-Mail: lv1bb@t-online.de
- Geschäftszeiten:** Dienstag und Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr
- Präsident:** Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge  
Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
- Vizepräsident:** Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin  
Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
- Schatzmeister:** Guido Gerike, Hauptstraße 7 D, 14715 Jerchel, Tel: 03387 / 75 06 77
- Schriftführerin:** Jutta Scherzer, Kniephofstraße 32, 12157 Berlin, Tel.: 030 / 79 78 36 33  
Mobil: 0172 / 38 20 888, jutta.scherzer@arcor.de
- Bundesligaobmann:** Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96
- Damenreferentin:** Carola Saling, Ostburger Weg 73 A, 12355 Berlin  
Tel: 030 / 66 46 03 28, Handy: 0172 / 3 13 75 74
- Jugendleiter:** Helmut Forth, Schrockstraße 31, 14165 Berlin, T.: 8 02 44 77
- Bankverbindung:** DSKV, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
- Schiedsrichter-Obmann LV 1:** Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
- Inter netbeauftragter LV 1:** Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de
- Verbandsgruppe 11 / 12:** **Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost**  
Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin,  
Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr
- Geschäftsstelle:** Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland  
Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24
- Präsident:** VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10
- Bankverbindung:** **Berlin-Nordwest**  
Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax ..62  
Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
- Geschäftsstelle:** Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel. 4 12 32 63
- Präsident:** VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00
- Bankverbindung:** **Brandenburg-Nordwest**  
Klaus Fischer, Dobberzinerstraße 21, 19348 Perleberg  
Tel: 03876 / 61 28 91, Fax: 03876 / 61 63 92
- Geschäftsstelle:** Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg  
Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22
- Bankverbindung:** **Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest**  
Bei Joppe, Schützenstr. 21 A, 12165 Berlin  
Tel: 030 / 79 74 62 94, Fax: 79 74 62 95, Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
- Geschäftsstelle:** Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin,  
Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
- Präsident:** Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24
- Bankverbindung:** **Berlin-Südost**  
Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55  
Dienstag von 15.00 - 19.00 Uhr
- Geschäftsstelle:** Erwin Linnstedt, Heinitzweg 1, 12305 Berlin,  
Tel/Fax: 030 / 7 43 39 41, Handy: 0178 / 521 81 00
- Präsident:** VG 17/18, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00
- Bankverbindung:** **Brandenburg-Südost**  
Luisenstraße 25, 15732 Schulzendorf, Tel/Fax: 033762 / 42 557  
Uwe Dreher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04  
Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43
- Geschäftsstelle:** Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88
- Präsident:**
- Bankverbindung:**



Liebe  
Skatfreunde,

ein Jahr der Übernahme neuer Aufgaben liegt hinter mir. Die Vorbereitungen, den Jugendskat im LV 1 in diesem Jahr wesentlich voranzubringen sind abgeschlossen.

Presse und Funk haben darüber berichtet, dass ab Februar 2004 an den Oberschulen in Berlin „**SKAT-Arbeitsgemeinschaften**“ eingerichtet werden. **Hierfür benötigen wir noch kompetente und an der Jugendarbeit interessierte Skatfreunde**, die ich bitte, sich bei mir zu melden. Dank der Unterstützung von Hans-J. Pott stehen

Anfang Januar 5000 Plakate zur Verfügung, die in den Schulen ausgehängt werden. Es geht um unseren Skat und ich bitte euch herzlich, für den Nachwuchs zu werben.

Laut Statistik der Schulverwaltung gibt es an den für uns in Frage kommenden Oberschulen **186.265 Schüler und Schülerinnen**. Stellt Euch nur vor, wir erreichen **davon nur 1 Prozent** und könnten diese für den Skat begeistern ...



Am 14. Dezember hat der Verbandstag des LV 1 als verbindlich bestätigt, dass auf Schüler- und Jugendturnieren während der offiziellen Spielzeit ein Nikotin- und Alkoholverbot herrscht und getrennt von den Erwachsenen in separaten Räumen gespielt wird. Dies gilt für Teilneh-



mer und Funktionäre. Mir ist bewusst, dass dies ein heikles Thema ist, aber ich halte es für sehr wichtig: Die Eltern lassen ihre Kinder ungerne in verrauchte Kneipen gehen, um Skat zu spielen. Ich bitte Euch um Verständnis und Unterstützung, diese Entscheidung des Verbandstages auch durchzusetzen.

*Ich wünsche allen im neuen Jahr ein „Gut Blatt“.*

*Helmut Forth, Jugendreferent*



## 75 Jahre Gerhard Steffenhagen „Steffi“

Das Christkind **Gerhard Steffenhagen** feierte am 24. Dezember 2003 seinen **75. Geburtstag**. Eine kleine Abordnung vom Skatclub *Sei-Ruhig 1958 e.V.* besuchte ihn und saß mit ihm bei Kaffee und Kuchen ein Stündchen zusammen.

Steffi erlitt im Juli einen Schlaganfall, von dem er sich leider noch nicht richtig erholt hat. Er lebt zu Zeit in einem Seniorenheim. Die Weihnachtsfeier und den Weihnachtsskat ließ er sich aber dennoch nicht nehmen.

Für **33 Jahre Mitgliedschaft** im Skatclub *Sei Ruhig 1958 e.V.* wurde er am 5. Dezember 2003 mit der **Ehrenmitgliedschaft des Vereins** geehrt.

Lieber „Steffi“, wir wünschen dir Alles Gute, beste Genesung und würden uns freuen, dich auch weiterhin bei besonderen Anlässen im Club zu begrüßen,  
*deine Skatfreunde von Sei-Ruhig.*

*Die Verbandsgruppe Nordost (Kreuzberg) und der Landesverband Berlin-Brandenburg schließen sich den Wünschen an.*

...☞ Unsere **Feli (Felizitas Tänzler)** wird am **09.01.2004** runde **50 Jahre**.

Der Skatverein *Trumpf As* gratuliert von Herzen. Diesen Wünschen schließen sich die VG 13 und der LV 1 an.

...☞ **Deutscher Damenpokal 2004 in Viernheim**. Liebe Skatfreundinnen! Auch in diesem Jahr findet die **alljährliche Fahrt zum Deutschen Damenpokal** statt. Die Fahrt ist vom **20.03. bis 22.03.2004** im Bus nach Viernheim und kostet im DZ pro Person 139,- €, im EZ pro Person 149,- €. Genaues erfahrt Ihr in der Februar-Ausschreibung. *Eure Carola*

...☞ **Preisskat im Verein Schwarz-Weiß 81 Spieltag: Sonntag, den 29.02.04, Beginn:** 10 Uhr, *Spielort:* Haus des Sports in der Arcostraße 11-19, 10587 Berlin. *Spielmodus:* 3 Serien à 48 Spiele. *Einsatz:* 15,- € inkl. Kartengeld, verl. Spiele 1.-3. je 0,50 € ab dem 4. 1,- €. *Preise:* 1. 400,- €, 2. 250,- €, 3. 150,- € sowie weitere Geldpreise bei einer Teilnehmerzahl von 120 Spielern. *Näheres unter Jens Döpelheuer, Telefon 030 / 3 73 85 92*

...☞ Der LV 1 Berlin-Brandenburg begrüßt den **neuen Verein Müggelheimer Flöten 03**. Sie werden Mitglied ab dem 01.01.04 und gehören der **VG 17** an. Wir wünschen dem Verein für die Zukunft alles Gute und allzeit

# Happy Birthday

<b>Eberhard Schirm</b>	<b>Hochtief</b> .....	<b>22.01.2004</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Werner Mamerow</b>	<b>SC Moabiter Hut</b> .....	<b>28.01.2004</b>	<b>60 Jahre</b>
<b>Heinz Stahnke</b>	<b>StaakenerASSE</b> .....	<b>12.01.2004</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Margit Heise-Grimm</b>	<b>Nullouvert 68</b> .....	<b>06.01.2004</b>	<b>75 Jahre</b>



*Es gratulieren recht herzlich ihre Vereine, die VGen und der LV 1 Berlin-Brandenburg.*

„Gut Blatt“

... Lieber Skatfreund Tietze! In der Dezember-Ausgabe haben wir deinen Namen völlig verunstaltet. Das kommt davon, wenn ein Franke mit der hochdeutschen Sprache Buchstabier-Probleme hat. Wir hoffen, du verzeihst uns diesen Lapsus.

*Jutta Scherzer und Dieter Galsterer*

... Anmerkung zu dem Bericht auf Seite 24 im Dezember-Journal: Der LV 1 bucht diese Reisen zu den Deutschen Meisterschaften immer nach **wirtschaftlichen Gesichtspunkten**. D.h., wir nehmen immer das **billigste Reiseangebot**.

Da kommt es schon mal vor, dass es nur Regionalzüge gibt. Für Verspätungen der Bundesbahn kann man den LV 1 nicht zur Rechenschaft ziehen.

Ist in solchen Fällen die Möglichkeit gegeben, auf einen anderen Zug auszuweichen (ICE), dann sollten die Skatfreunde für den Mehrpreis eben aufkommen oder auf den verspäteten Zug warten.

**Wie bereits im Dezember erwähnt, müssen sich die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Jahr 2004 selbst um ihre Fahrgelegenheiten kümmern.**

... Die Skatfreunde **Anette Wendt und Reimund Alfert** haben am **5. Dez. 2003 geheiratet**. Ihr Verein Mainzer Höhe, die VG 17 und der LV 1 gratulieren recht herzlich.

... Die Skatfreundin **Gabi Döpelheuer** feierte am **30. Dezember 2003** ihren **30 .....** ! **Geburtstag**.

Ihr Verein *Schwarz-Weiß 81* gratuliert nachträglich recht herzlich und wünscht ihr noch **für die nächsten 30 .....** Jahre allzeit „Gut Blatt“

... Die **VG 13** meldet eine **Terminänderung**: Die **Qualifikation zur LEM** am 31.01/1.02.04 wird verlegt auf den **6./7. März 2004**. Auch der **Spielort** wird verlegt: **Zur Wulle** in 10555 Berlin-Moabit, Wullenweber Straße 15, Telefon 39 88 11 89

... **75 Jahre Norbert Liberski** am **13. 12. 04**. Der Verein *Hochtief*, und der LV 1 gratulieren recht herzlich.

... **ACHTUNG ... An alle Vereine**: Die **Meisternadel kostet ab sofort 4,00 €** statt wie bisher 3,60 €. Wir bitten, dies bei der Abrechnung an die VGEn zu beachten.

## Wichtiger Hinweis

Der **Verbandstag** war am **14.12.2003**, also **nach Redaktionsschluss** dieser Ausgabe. Durch **Beschlussfassung** über den **neuen Wettspielplan** können sich **Änderungen hinsichtlich des Spielmodus der Oberliga ab 2005** und somit der **Zahl der Absteiger** ergeben haben und auch hinsichtlich des **Spielortes** (zentral oder dezentral o.ä.). **Entsprechende Mitteilungen kommen in die Februar-Ausgabe.**

Sollte ein Verein schon **definitiv wissen**, dass er mit seiner Mannschaft **nicht mehr am Spielbetrieb teilnimmt**, bitten wir um **möglichst frühzeitige Benachrichtigung**, damit eventuelle Nachrücker besser planen können.

*Mit skatsportlichen Grüßen  
Jürgen Ball / LV 1*



## VG Vergleichskampf 2003

Am 7. Dezember 2003 war es wieder soweit. Die Verbandsgruppen trafen sich zum alljährlichen Wettstreit im Haus des Betriebssportverbands, um die „Besten der Besten“ zu ermitteln. 5 Damen- und 6 Herrenmannschaften waren am Start, wobei die VG 11/12 leider nur mit 14 Spielern antrat. Wie es sich zur Adventszeit gehört, verlief die Veranstaltung sehr diszipliniert. Schiedsrichter und Spiel-

leitung konnten entspannt die 3 Serien verfolgen.

Der Spielverlauf war sehr einseitig, da bereits nach der ersten Runde die siegreichen Mannschaften in Führung lagen. Alle Teilnehmer/innen erhielten diesmal eine Erinnerungsmedaille. Die Damen zusätzlich einen geschmackvollen Pralinenkasten.

### Die Ergebnisse

#### Damen

1. VG 13 .....	26.337 Punkte
2. VG 11/12 .....	21.594 Punkte
3. VG 15/16 .....	21.430 Punkte
4. VG 17 .....	20.886 Punkte
5. VG 18 .....	20.462 Punkte

#### Herren

1. VG 18 .....	49.342 Punkte
2. VG 13 .....	48.106 Punkte
3. VG 17 .....	44.923 Punkte
4. VG 15/16 .....	41.799 Punkte
5. VG 11/12 .....	37.773 Punkte
6. VG 14 .....	37.058 Punkte

#### Supercup

1. VG 13 .....	74.443 Punkte
2. VG 18 .....	69.804 Punkte
3. VG 17 .....	65.809 Punkte
4. VG 15/16 .....	63.229 Punkte
5. VG 11/12 .....	59.367 Punkte
6. VG 14 .....	37.058 Punkte

#### Einzel Damen

1. Claudia Hanschke VG 17 .....	4.114 Pt
2. Marion Kirstein VG 11/12 .....	3.969 Pt
3. Susanne Drosdek VG 13 .....	3.830 Pt
4. Silvia Schulz VG 13 .....	3.718 Pt
5. Uta von Leitner VG 13 .....	3.651 Pt

#### Einzel Herren

1. Volker Machalet VG 18 .....	4.361 Pt
2. Rainer Lachmann VG 13 .....	4.227 Pt
3. Werner Ensiedel VG 17 .....	4.086 Pt
4. Reinhard Opitz VG 13 .....	3.987 Pt
5. Harald Bialowons VG 17 .....	3.916 Pt

Auch wenn er in der Einzelwertung nur Platz 47 erreichte, hat sich Lutz Schöttler (VG 15/16) das Skatsportabzeichen in Bronze erspielt. Genau 1.800 Punkte in der 1. Serie verhalfen ihm dazu.

Auf diesem Wege wünscht das Präsidium der VG 13 allen Skatspielerinnen und Skatspielern sowie deren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

*Claus W. Scheffler – Heinz Drustewitz*

# Ausschreibung zur 9. Oberliga 2004

## Qualifikation zur Regionalliga 2005



- Veranstalter und Ausrichter: **LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**
- Spieltage **13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni  
14. August und 11. September 2004**
- Beginn **1. Serie** jeweils um **11.00 Uhr**. Es werden **3 Serien à 48 Spiele** gespielt.  
**Die Spielerpässe sind vorzulegen.**
- Startberechtigung **Startberechtigt sind 20 Mannschaften.** Es sind die **verbliebenen Mannschaften der Oberliga 2003**, die **aufgestiegenen Mannschaften aus der Landesliga 2003** und die **abgestiegene/n Mannschaft/en aus der Regionalliga 2003.**
- Austragungsmodus Gespielt wird in **einer Staffel mit 20 Mannschaften.**  
Es werden **18 Serien à 48 Spiele** durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss (Ausnahme 6. Spieltag).  
Gewertet werden Serien 1 - 15 nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten. Am sechsten Spieltag spielen fünf Mannschaften gegeneinander. Gewertet werden die Serien 16 bis 18 nach dem Mannschaftsergebnis mit 4, 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.  
An allen sechs Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt.  
Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Auf- und Abstieg **Es steigen die punktbeste/n Mannschaft/en in die REGIONALLIGA 2005 auf** (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSKV e.V. festgelegt.  
**Die vier letztplatzierten Mannschaften steigen in die Landesliga 2005 ab.** Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der REGIONALLIGA verändert werden.
- Achtung **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBER-MANNSCHAFTEN: Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin (Steglitz), Telefon 82 70 32 45 /46  
**Die Spielerpässe aller gemeldeten Spielerinnen** (auch der Ergänzungsspieler) sind **an jedem Spieltag mitzubringen.**  
Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im nächsten Heft.



# Wohnen mit Zukunft



- Wir bieten Ihnen:*
- Mietwohnungen
  - Seniorengerechte Wohnungen
  - Wohneigentum



Wohnungsbaugenossenschaft Friedrichshain eG  
Frankfurter Allee 73 D (PLAZA), 10247 Berlin  
Telefon: 030/4 22 02-0, Fax: 030/4 22 02-29  
e-mail: [info@wbg-friedrichshain-eg.de](mailto:info@wbg-friedrichshain-eg.de)  
[www.wbg-friedrichshain-eg.de](http://www.wbg-friedrichshain-eg.de)

# Ausschreibung zur 35. Landesliga 2004

## Qualifikation zur OBERLIGA 2005



- Veranstalter & Ausrichter **LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.**
- Spieltage **13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004**
- Beginn **1. Serie** jeweils um **11.00 Uhr**. Es werden **drei Serien à 48 Spiele** ausgetragen. **Die Spielerpässe sind vorzulegen.**
- Startberechtigt **Startberechtigt sind 32 Mannschaften.** Es sind die **verbliebenen Mannschaften der Landesliga 2003**, die **abgestiegenen Mannschaften aus der Oberliga 2003** und die **aufgestiegenen Mannschaften aus der Verbandsliga 2003.**
- Austragungs-Modus gegen  
 Gespielt wird in **2 Staffeln à 16 Mannschaften**. Es werden **15 Serien à 48 Spiele** durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.  
 Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.  
 An allen 5 Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt. Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Auf- & Abstieg **Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die OBERLIGA 2005 auf** (sofern keine Aufstiegssperre besteht). **Die sechs Letztplatzierten jeder Staffel steigen in die Verbandsliga 2005 der Verbandsgruppen ab.** Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Oberliga absteigen.
- Achtung **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der Landesliga-Mannschaften: Meldeschluß (schriftlich) ist der 03.02.2004** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45 /46.  
 Die **Spelerpässe aller gemeldeten Spieler** (auch der Ergänzungsspieler) sind **an jedem Spieltag mitzubringen.**  
 Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im nächsten Heft.





**Wolfgang Köster**  
 Versicherungsfachmann (BwV)  
 Allianz Versicherungs-AG  
 Kundencenter Berlin-Steglitz  
 Lepsiusstraße 46-48  
 12163 Berlin  
 Telefon 030 . 7 97 42 87-0  
 Telefax 030 . 79 74 28 79  
 Mobil 0175 . 4 17 28 33

## Jetzt **Gratiszins** sichern – zögern Sie nicht und sorgen Sie vor, denn die **Garantierente** wird teuer.

Der gesetzlich vorgeschriebene Garantiezins sinkt ab 01.01.2004. Ein höherer Beitrag für die garantierten Leistungen wird die Folge sein.

## Altersvorsorge – muss das sein?

Wann ist der beste Startzeitpunkt und wie hole ich die beste Rendite raus?

## Habe ich Anspruch auf staatliche Förderung?

Wieviel sollte ich sparen und wieviel zahlt der Staat für mich?



# Juwelier PETRA NÉMET

Anfertigungen und Umarbeitungen  
 Reparaturen an Uhren und Schmuck  
 An- und Verkauf von Antikschmuck  
 Gebrauchte Markenuhren

Albrechtstraße 131 · 12165 Berlin · Telefon 7 92 16 73  
 Motzstraße 17 · 10777 Berlin · Telefon 2 15 47 77

## Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung  
 von Ihrer Veranstaltung  
 Fernsehstation mit  
 Eigenübertragung in  
 alle Räume

8 Bars  
 Festsäle mit  
 Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für  
 Festlichkeiten aller Art  
 von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298  
 12107 Berlin  
 Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42  
 Fax: (0 30) 7 41 70 73



# Ausschreibung zur 20. Verbandsliga 2004

## Qualifikation zur LANDESLIGA 2005



Veranstalter & Ausrichter	<b>LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.</b>
Spieltage	<b>13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni und 11. September 2004</b>
Beginn	<b>1. Serie</b> jeweils um <b>11.00 Uhr</b> . Es werden <b>drei Serien à 48 Spiele</b> ausgetragen. <b>Die Spielerpässe sind vorzulegen.</b>
Startberechtigt	<b>Startberechtigt sind 48 Mannschaften.</b> Es sind die <b>verbliebenen Mannschaften der Verbandsliga 2003</b> , die <b>abgestiegenen Mannschaften aus der Landesliga 2003</b> und die <b>aufgestiegenen Mannschaften aus den Bezirksligen 2003</b> der Verbandsgruppen.
Austragungs- Modus	Gespielt wird in <b>3 Staffeln à 16 Mannschaften</b> . Es werden <b>15 Serien á 48 Spiele</b> durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.  Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.  An allen 5 Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt. Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
Auf- & Abstieg	<b>Die vier Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die LANDESLIGA 2005 auf</b> (sofern keine Aufstiegssperre besteht).  <b>Die zwölf Letztplatzierten jeder Staffel steigen in die Verbandsligen der Verbandsgruppen ab.</b> Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der Landesliga absteigen.
Achtung	<b>Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der Verbandsliga-Mannschaften:</b> <b>Meldeschuß (schriftlich) ist der 03.02.2004</b> in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin-Steglitz, Telefon 82 70 32 45 /46.  Die <b>Spielerpässe aller gemeldeten Spieler</b> (auch der Ergänzungsspieler) sind <b>an jedem Spieltag mitzubringen.</b>  Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im nächsten Heft.





Dr. G. Lange

*Dr. G. Lange*

# Apothekers

# Hornhaut- Balsam

Apothekers Hornhautbalsam  
von Genus nach Dr.G.Lange  
aus Hamburg reduziert  
Hornhaut schon nach  
3 Tagen Anwendung.

Für Diabetiker geeignet

**Apothekers Hornhautbalsam + Syramed-/Flechtomedcreme**

Die Hautpflegeserie von Genus für die strapazierte  
und empfindliche Haut.

Flechtomedcreme, Flechtomed Skin Food,  
Syramedcreme, Syramed Handcreme.

Damit Sie in Zukunft nichts mehr juckt!



Genus  
Pharma Vertr. GmbH  
Bebelallee 79  
22297 Hamburg  
Fon 040 65 72 00 02  
Fax 040 65 72 00 04

**GENUS**

Email [genuspharm@onlinekey.de](mailto:genuspharm@onlinekey.de) Internet [www.genuspharm.de](http://www.genuspharm.de)

## Ausschreibung zur 10. Damen-Landesliga 2004 Qualifikation zur Damen-Bundesliga 2005

Veranstalter  
& Ausrichter

**LV 1 Berlin-Brandenburg  
im DSKV e.V.**



Spieltage

**13. März / 03. April / 08. Mai / 19. Juni  
und 11. September 2004**

Beginn

**1. Serie** jeweils um **11.00 Uhr**.  
Es werden **3 Serien à 48 Spiele** ausgetragen.  
**Die Spielerpässe sind vorzulegen.**

Austragungs-  
Modus

Gespielt wird in 1 Staffel der gemeldeten Mannschaften.  
Es werden **15 Serien à 48 Spiele** gespielt.  
**Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben.** Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.

An allen fünf Spieltagen wird in der Trabrennbahn Mariendorf gespielt.  
Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt eine gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).

Auf- & Abstieg

Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **Bundesliga 2005** auf (sofern keine Aufstiegs Sperre besteht).  
Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSKV e.V. festgelegt.

Achtung

**Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der DAMENMANNSCHAFTEN:**

**Meldeschluss (schriftlich) ist der 03.02.2004**

in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstraße 52,  
12163 Berlin (Steglitz), Telefon 82 70 32 45 /46

Die **Spielerpässe aller gemeldeten Spielerinnen** (auch der Ergänzungsspielerinnen) sind **an jedem Spieltag mitzubringen.**

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im nächsten Heft.



# Weihnachts-Skatturnier für Schüler und Jugendliche

17 Schüler und Jugendliche versammelten sich um 14.00 Uhr in den Räumen des LV 1 um in 3 Altersklassen die jeweils Besten zu ermitteln. Unter den Teilnehmern waren „alte Bekannte“, die kompletten Mannschaften der VG 15 und VG 17, die zur DMM angetreten waren, aber es waren auch Schüler dabei, die zum Ersten Mal an einem Turnier teilnahmen.



**Elli Günther, 1. Platz Junioren**

Die zunächst angemeldeten Teilnehmer aus Altenburg und Frankfurt/Oder erschienen leider nicht, so dass um 14.20 Uhr 3 Bambinis (bis 12 Jahre), 6 Schüler (13 – 17 Jahre) und 8 Jugendliche (18 – 21 Jahre) starteten. Die Jugendlichen spielten 2 Serien à 48 Spiele, die anderen 2 Serien à 36 Spiele. Nach 2 Stunden setzten sich Thomas Greske (1.522 Pkt.), Thomy Dobs (1.851 Pkt.!) und Sven

Christian Forth (946 Pkt.) an die Spitze in ihrer Gruppe.

In der Pause gab es von Jutta und Ingo Scherzer lecker zubereitete Spaghetti und von Jürgen Ball gespendete Getränke, die allen Teilnehmern sehr gut schmeckten. Dann ging es in neuer Besetzung in die 2. Runde.

In dieser Runde konnten Tommy Dobs (1.069 Pkt.) und Sven Christian Forth (1.423 Pkt.) ihre ausgezeichneten Ergebnisse der 1. Runde wiederholen und beide belegten souverän die 1. Plätze. Bei den Junioren gelang es Elli Günther mit 1.409 Punkten Thomas Greske noch den 1. Platz abzunehmen und gleichzeitig Carsten Fuchs auf dem 3. Platz zu halten.



**Tommy Dobs, 1. Platz Schüler**

## Abschlusstabellen

### Gruppe 1 – Junioren 18-21 Jahre

	1. Serie	2. Serie	Gesamt
1. Elli Günther .....	1.077.....	1.409 .....	2.486
2. Thomas Greske .....	1.522.....	892 .....	2.414
3. Joachim Fuchs .....	1.183.....	1.183 .....	2.366
4. Stephan Strauch .....	705.....	1.063 .....	1.768
5. Dominik Wendt .....	1.015 .....	632 .....	1.647
6. Stefanie Drosdek .....	284.....	1.299 .....	1.583
7. Lino Liebmann .....	694.....	644 .....	1.338
8. Stefanie Laasa .....	464.....	336 .....	800

# nd Jugendliche am 13. Dezember 2003

## Gruppe 2 – Schüler 13-17 Jahre

	1. Serie	2. Serie	Gesamt
1. Tommy Dobs .....	1.851	1.069	2.920
2. Catharina Stein .....	1.751	778	2.529
3. Jan Hendrik Forth.....	1.397	517	1.914
4. Marco Behrens .....	943	666	1.609
5. Vincent Jahn.....	132	970	838
6. Nancy Petermann.....	99	631	532

## Gruppe 3 – Bambini bis 12 Jahre

	1. Serie	2. Serie	Gesamt
1. Sven Christian Forth .....	946	1.423	2.369
2. Christian Stein .....	547	597	1.144
3. Jana Froelian .....	322	572	894



Sven Chr. Forth, 1. Platz Bambini

Die ersten 3 erhielten jeweils einen Pokal und alle bekamen noch Geschenkgutscheine in verschiedenen Höhen. Dies ist möglich geworden durch Sachspenden von Jutta Scherzer, Geldspenden von Carola Saling, Joachim Maurischat, Erwin Linnstedt,

Jürgen Ball, Lokal zur Tankstelle Detlef Pischel, Herrn Georg (Jugendleiter der ISPA) und Erhard Heise.

Allen Spendern und Unterstützern einen herzlichen Dank. Ich bitte Euch bei der Förderung des Jugendskates nicht nachzulassen und die

aktive Werbung zu verstärken. Die Jugendarbeit im LV ist nicht leicht, aber es macht Spaß und die Ergebnisse von Tommy Dobs und Sven Christian zeigen deutlich, dass es möglich ist Schüler für Skat zu begeistern. Dank der Vorarbeit von Christa Wunner sehe ich aber sehr zuversichtlich in die Zukunft.

*Helmut Forth  
Jugendreferent im LV 1*



# Rahmen-Terminplan 2004

für DSKV verbindlich, für LV / VG empfohlen – Stand 16.12.2003

Monat	Datum/WE	DSKV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
<b>Januar</b>	03. / 04.			
	10. / 11.			
	17. / 18.			
	24. / 25.			Sei Ruhig Pokal Versammlungen
<b>Februar</b>	01.		Vorturnier zum Deutschland-Pokal im Hotel Maritim	
	07. / 08.	Vorturnier zum Deutschland- Pokal in Rostock (Stadthalle)		
	14. / 15.			
	21. / 22.			
	28. / 29.			
<b>März</b> LEM	06. / 07.			Qualifikation zur
	13. / 14.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	20. / 21.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	27. / 28.		1. Verbandstag	
<b>April</b>	03. / 04.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	10. / 11. / 12.	Ostern	36. Berlin-Pokal	
	17. / 18.		Landeseinzel- meisterschaft	
	24. / 25.	Städtepokal – Vorrunde		
<b>Mai</b>	01. / 02.	Skatbrunnenfest in Altenburg		
	08. / 09.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	15. / 16.	Deutsche Einzelmeisterschaft in Mechernich		
	22. / 23.		2. Freundschafts- turnier LV 1 – Polen	
	29. / 30. / 31.	Pfingsten – DSJM		
<b>Juni</b>	05. / 06.			
	12. / 13.			
	19. / 20.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltag
	26. / 27.			

Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenbg.	Verbandsgruppen
<b>Juli</b>	03. / 04.			
	10. / 11.	Champions League		
	17. / 18.			
	24. / 25.			
	31.			
<b>August</b>	01.			
	07. / 08.			
	14. / 15.			Schollenjungs/ Leonhardt
	21. / 22.		Vorständeskat – Endrunde LV 1	
	28. / 29.			Qualifikation zur LMM
<b>September</b>	04. / 05.			
	11. / 12.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	18. / 19.		Landesmannschafts- meisterschaft	
	25. / 26.			
<b>Oktober</b>	02. / 03.			
	09. / 10.		2. Verbandstag	
	16. / 17.	24. Deutschland-Pokal und 2. intern. Skat-World-Cup mit Endrunde Vorständeturnier in Berlin		
	23. / 24.	DMM in Altenburg		
	30. / 31.		Landesvereins- pokal-Endrunde	
<b>November</b>	06. / 07.	Städtepokal Endrunde	Damenpokal LV 1	
	13. / 14.	Verbandstag		
	20. / 21.		DSkV / ISPA Freundschaftsturnier	
	27. / 28.		Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
<b>Dezember</b>	04. / 05.			VGen – Vergleich
	11. / 12.			
	18. - 19.			
	24. / 25. / 26.	Weihnachten		
	31.	Silvester		

## HERZ-BUBE



Die große Skat- und Spendenaktion des Deutschen Skatverbandes zu Gunsten der Familien & Hinterbliebenen der im Auslandseinsatz schwerverletzten und gefallenen Soldaten der Bundeswehr.  
Schirmherr: Bundeskanzler Gerhard Schröder.

**Skatspielend Grenzen überwinden.** Unter diesem Motto möchte der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV), vertreten durch den LV 1 Berlin-Brandenburg, alle Bürger für den guten Zweck aktivieren.

**Die Zielsetzung** Wenn jeder Bürger und jedes Unternehmen einen kleinen Beitrag leistet ...  
... dokumentieren wir, dass wir bereit sind, internationale Anforderungen aktiv mitzutragen.  
... helfen wir denen, die in deutschem Namen, z.B. in Afghanistan, ihr persönliches Opfer bringen.

### => 16 x HERZ-BUBE Skat-Turniere & 2. Skat-Worldcup in Berlin

Der LV 1 im DSKV e.V. organisiert diese Skatturniere von Februar bis Oktober 2004

- in 16 deutschen Großstädten (1 Stadt je Bundesland) mit je 1.000-2.000 Teilnehmern
- 2. Skat-Worldcup / 24. Deutschlandpokal in Berlin im Oktober 2004 (10.000 Teilnehmer)
- in Betrieben und Unternehmen
- Prominenten-Skat-Turniere
- Skat-Turnier bei der Bundeswehr in Afghanistan
  - o Jedes Turnier spielt Erlöse ein, die der Aktion HERZ-BUBE zugute kommen
  - o Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an einer Sachpreis-Verlosung im Oktober teil.

### => Die große HERZ-BUBE Spenden-Aktion mit Gewinnchance an Verlosung!

Mit einem Spenden-Einsatz von 2 € ist jeder dabei – und nimmt mit seiner HERZ-BUBE-Gewinnkarte an der Abschlussverlosung teil.

### Die Zielgruppe ist riesengroß 24 Millionen Deutsche spielen Skat

Über 500.000 Spieler pflegen wöchentlich das Spiel, über 50.000 aktive Mitglieder im dt. Skatverband

### HERZ-BUBE in den Medien

40.000 Plakate: Autobahnraststätten, Gaststätten, Turnierstädte

Tagespresse-Veröffentlichungen & Lokal-Radio-Features im Vorfeld der jeweiligen Turniere

TV-Sendung: die Produktion einer Live-Gala im Oktober 2004 ist geplant

Zeitschriften-Berichte & Journale der Skatclubs informieren über die Aktion

### Unterstützen auch Sie unsere HERZ-BUBEN!

Mit Ihrer Geldspende, Sachspende oder einem Skat-Turnier in Ihrem Unternehmen:

Ihr Unternehmen erhält neben der Spendenbescheinigung eine entsprechende Zahl an Gewinnkarten für die Verlosung, mit denen Sie und Ihre Mitarbeiter viele Preise gewinnen können.

### Spendenkonto: Sparkasse Berlin (BLZ 100 500 00) Konto 33 36

Ich bitte Sie herzlich, an HERZ-BUBE teilzunehmen. Es lohnt sich 6fach:

Sie unterstützen den guten Zweck und erhalten eine Spendenbescheinigung.

Sie erhalten eine entspr. Zahl an Gewinnkarten à 2 € für die Verlosung für sich/Ihre Mitarbeiter.

Ihr Unternehmen erscheint in der Spenderliste auf der Homepage des LV 1 beim DSKV: [www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Auf den Aktions-Plakaten ist Ihr Unternehmens-Logo vertreten.

Spielen Sie mit beim Prominenten-Skat-Turnier in Berlin.

Jan Ehlers,

Präsident des LV 1 im DSKV e.V.

## Qualifikationsturnier

zum 2. Skat-Worldcup / 24. Deutschlandpokal

Schirmherr: Bundeskanzler Gerhard Schröder



## Aktion HERZ-Bube!

**Unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme die Familien und Hinterbliebenen der im Auslandsinsatz schwerverletzten und gefallenen Soldaten der Bundeswehr.**

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele. Die 2. Serie wird nach den Punktbesten gesetzt. Wir spielen gemäß Internationaler Skatordnung.

**Teilnahmeberechtigt sind alle** interessierten Skatspieler und -spielerinnen. **Die Mitgliedschaft im Verein oder in einer Vereinigung ist nicht erforderlich!**

Das **Startgeld** beträgt pro Person **11,- €**.

Verlorene Spiele je Serie: 1.-3. Spiel 0,50 €, ab 4. Spiel 1,- €

**Beginn: 11:00 Uhr** / Kassenöffnung ab 9:30 Uhr

**Anmeldungen:** beim **Landesverband Berlin, Tel. 030 / 82 70 32 45, Fax -47** per eMail an: [lv1bb@t-online.de](mailto:lv1bb@t-online.de) oder **direkt vor Ort**

**Konkurrenzen:** Einzelwettbewerb für Damen-Herren-Junioren-Schüler. Schüler und Jugendliche spielen getrennt, sofern sich mindestens 8 Teilnehmer gemeldet haben.

**1. Preis: Eine allmilmö-Küche im Wert von 20.449,- €, gestiftet von der Flamme Möbel Berlin GmbH & Co.KG**

**Weitere Geld- und Sachpreise, Schüler/Jugendpreise mit Extrawertung**

**Das gesamte Startgeld gelangt in die Auslobung. Zusätzlich erhalten die ersten 20 % der besten Teilnehmer/innen eine bezahlte Startkarte für den 24. Deutschlandpokal / 2. Skat-Worldcup in Berlin am 16. Oktober 2004.**

**Reduzierte Gastronomiepreise** am Veranstaltungstag, z.B.:

Tellergericht **8,50 €**, Schultheiss vom Fass 0,3 l **2,50 €**,

Pott Kaffee **2,- €**, Mineralwasser/Cola **2,- €**

Der Erwerb einer Startkarte zu den Hauptveranstaltungen vom 15. bis 17. Oktober in Berlin ist vor Ort möglich.



Termin / Veranstaltungsort

**Sonntag, den 1. Februar, 11:00 Uhr**

**MARITIM ProArte**

**Friedrichstraße 151, 10117 Berlin**

Eine Initiative des Skatverbandes Berlin-Brandenburg LV 1 im DSKV e.V.



**Schultheiss**

SCHULTHEISS

### 3. Südost-Brandenburgpokal

Am 23. November 2003 führte die Verbandsgruppe 18 des Landesverbandes 1 zu dem 3. Mal dieses Turnier durch. Gastgeber in diesem Jahr war der Verein „SV Grand Hand“ Fürstenwalde. In 3 Serien zu je 48 Spielen wurde der bes-

te Einzelspieler und die beste 4er Mannschaft ermittelt. Es nahmen 56 Skatfreunde am Turnier teil. An den Mannschaftswettbewerben beteiligten sich 12 Mannschaften. Dieses war die bisher beste Beteiligung. In ruhiger Atmosphäre und ohne großer Streitfälle standen nach 8 Stunden die Sieger fest.

#### Einzelwertung:

1. Skatfreund Honnens ..... (Zossen) .....	3.984
2. Skatfreund S. Jenke ..... (Rangsdorf) .....	3.935
3. Skatfreund V. Machelett ..... (Frankfurt/Oder) .....	3.897
4. Skatfreund Reinhard .....	3.821
5. Skatfreund A. Hagen ..... (Fürstenwalde) .....	3.792
6. Skatfreund B. Bartel ..... (Frankfurt/oder) .....	3.668
7. Skatfreund M. Kost ..... (Frankfurt/Oder) .....	3.619
8. Skatfreund W. Schiller ..... (Bad Saarow) .....	3.598
9. Skatfreund A. Hampe ..... (Senzig) .....	3.516
10. Skatfreundin Ch. Wunner ..... (Berlin) .....	3.514
11. Skatfreundin M. Möhr .....	3.486
12. Skatfreund R. Minnack ..... (Fürstenwalde) .....	3.393

#### Mannschaftswertung:

1. SC Frankfurter Oderhähne 93 Skatfreunde: V. Macherlett, B. Bartel, E. Herbstreit, S. Franzen .....	13.159
2. SC Senzig Ahoi 90 Skatfreunde: Hampe, Möller, Hein, Engel .....	12.120
3. SC Bad Saarow Skatfreunde: Schiller, Ramin, Dreher, Adam .....	12.071
4. Grand Hand Zossen 98 Skatfreunde: Honnens, Rettich, Strohe, Skatfreundin Wojciech .....	11.773
5. Mainzer Höhe Skatfreunde: F. Wiese, H. Wiese, O. Wolter, W. Wolter .....	11.143
6. Müggelheimer Flöten Skatfreunde: R. Bonin, F. Wiedemann, H. Heider, H. Wagner .....	11.069
7. SC „Die Ketschendorfer“ 91 Fürstenwalde Skatfreunde: Minack, Pötsch, Krause, Morelly .....	10.745

**Der Vorstand der Verbandsgruppe 18 bedankt sich bei allen Skatfreunden für die rege Teilnahme und hofft im nächsten Jahr bei der 4. Auflage noch mehr Teilnehmer begrüßen zu können.**  
*(Bernfried Bartel)*

# 37. Sei-Ruhig-Wanderpokal am 24. Januar 2004

- Veranstalter und Ausrichter:** Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V. (Mitglied im DSKV)  
Vereinslokal: „Haus des Sports in Kreuzberg“  
Gitschiner Straße 46 (Eingang Böckerstraße), 10969 Berlin ☎ 030- 615 11 30  
eMail: skatclub@sei-ruhig.de - Internet: www.sei-ruhig.de
- Titelverteidiger:** Herren: SC Vitale Jungs  
Damen: SC Deutsches Haus Spandau
- Startberechtigung:** Offen für alle Vereine oder Gemeinschaften mit beliebig vielen Mannschaften und Einzelspielern.
- Spielort:** Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf  
Mariendorfer Damm 222, 12107 Berlin
- Konkurrenzen:** Mannschafts- und Einzelwertung (8 Spieler = 1 Mannschaft),  
Damen = 4 Spielerinnen Ehrenpreise für Senioren ab 65 Jahre
- Startgeld:** Herrenmannschaft (8 Starter) **80,00 €**  
Damenmannschaft (4 Starter) **40,00 €**, Einzelspieler **10,00 €**  
Mannschaftssonderwertung Startgeld Herren **40,00 €**  
Damen **16,00 €** (zusätzliche Einzahlung erforderlich).  
Das zusätzliche Mannschaftsstartgeld wird zu 100 % ausbezahlt.  
Bitte bargeldlos auf unser Konto: Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.,  
Konto-Nr.: 141 004 80 94, BLZ 100 500 00 bei der Berliner Sparkasse überweisen.
- Verlustspielgeld:** 1.-3. verlorenes Spiel je **8,50 €**, ab dem 4. Spiel = **1,00 €**
- Beginn:** 1. Serie 15:00 Uhr 2. Serie 17:45 Uhr – jeweils 48 Spiele –  
Siegerstimmung gegen 20:30 Uhr
- Meldungen:** Schriftlich bis zum 19. Januar 2004 an Joachim Knop, Boeckstr. 14, 10967 Berlin,  
Tel/Fax 030-694 27 43 oder per eMail: skatclub@sei-ruhig.de  
Startkartenausgabe ab 14:00 Uhr. Die Startkarten müssen bis 14:45 Uhr abgeholt sein,  
sonst werden sie an andere Teilnehmer vergeben.
- Preise und Pokale:** Einzelwertung:  

<b>1. PREIS</b>	<b>1.400,00 €</b>	<b>2. PREIS</b>	<b>900,00 €</b>
<b>3. PREIS</b>	<b>450,00 €</b>	<b>4. PREIS</b>	<b>350,00 €</b>
<b>5. PREIS</b>	<b>200,00 €</b>		

  
 Außerdem viele wertvolle Sachpreise.  
 Pokale für Einzelspieler und Mannschaften:  
 Herrenmannschaft 6 Pokale, Damenmannschaft 3 Pokale.  
 Einzelwertung je 3 Ehrenpreise für Herren, Damen, Jugend und Senioren.  
 Dazu: Mannschaftsbonderwertung – nur Geldpreise 30-25-20-15-10 %.  
 Wir spielen nach der internationalen Skatordnung.
- Sonstiges:** Evtl. Rückfragen unter ☎ 033 731-318 241 oder 030-745 49 05  
Fax 033 731-318 222 (Erhard Heise)
- Verkehrs-  
verbindung:** U-Bahn Alt-Mariendorf, Bus 176, 179.  
Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
- Mit skatsportlichem Gruß  
Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.  
-Der Vorstand-



## 2. Verbandstag 2003 des LV 1

### Janus, der Gott mit den zwei Gesichtern. Ein Omen für den LV 1?

Auch wenn das Tagungslokal in Tempelhof diesen Namen trug, es war ein verhältnismäßig ruhiger siebenstündiger Verlauf zu verzeichnen.

Um die wichtigsten Informationen noch in das Januarheft zu bekommen, Abgabeschluß war gestern, :-), hier ein Kurzbericht.

2004 findet ein Sternturnier in großen deutschen Städten statt, dessen Endturnier am 16.10.04 wieder der Deutschlandpokal / 2. intern. Skat-World-Cup sein wird.

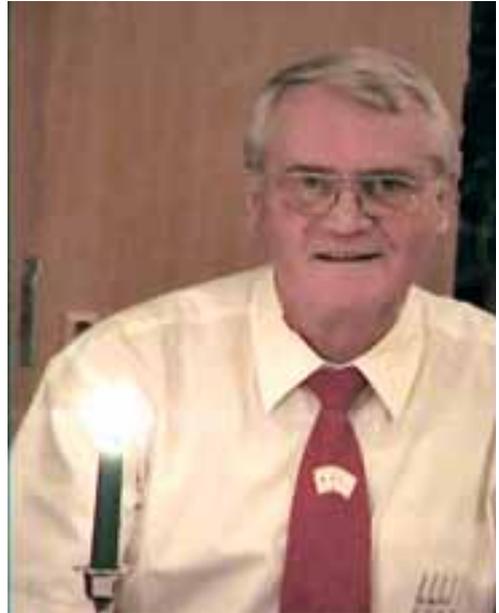
Beginnend am 01.02.04 in Berlin, fortgesetzt am 08. Februar in Rostock, haben auch Hannover, Bremen, Bonn, Dortmund, Gelsenkirchen und Halle schon zugesagt.

Die Veranstaltungen des LV 1 unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers Gerhard Schröder werden mit dem Erlös eine solidarische Unterstützung der Opfer der Bundeswehr in ihren Auslandseinsätzen bedeuten. Weitere Einzelheiten in vielen Publikationen in den nächsten Wochen.

Das Ligasystem des LV 1 erfährt mit Beginn 2005 eine Veränderung:

1. Die Oberliga wird wieder auf 16 Teilnehmer zurückgeführt
2. Die Landesliga wird auf drei Staffeln erweitert
3. Aus jeder Staffel der LL steigen Platz 1 und 2 in die Oberliga auf
4. Logischerweise steigen dann auch 6 Mannschaften aus der OL ab
5. Die Staffeln der Verbandsliga werden von den Verbandgruppen geführt, es gibt keine Bezirksliga mehr. Es wird dann, auf gut deutsch, nur eine Ebene in den VG'en geben, aber ggf. mit mehreren Staffeln.

Über die einzelnen Modalitäten wird Jürgen Ball im Februarheft berichten, das Internet des LV 1 veröffentlicht sofort nach Erhalt der Einzelheiten.



**Erwin Linnstedt nach seiner Abschiedsrede**

Ein Skatfreund hat sich nach langjähriger Funktionärstätigkeit auf dem Verbandstag offiziell verabschiedet. 15 Jahre! war Erwin Linnstedt Präsident der VG 17, seine angeschlagene Gesundheit ließ ihn zu der Einsicht kommen, nun etwas kürzer zu treten. Wer ihn kennt, weiß, aus dem Fundus seiner Erfahrungen gibt er gern weiter, uns bleibt nur zu sagen: Erwin, Du hast Dich um den Skat in Berlin verdient gemacht!

Tja, zum Schluß: Nahezu alle entscheidenden Abstimmungen waren einstimmig, das sollte auch nicht unerwähnt bleiben.

*Jürgen Schmidt*

## Vorständeturnier 2003 des LV 1 am 30.11.03

Rund einhundert Skatspieler/innen trafen sich in der 5. Etage der Trabrennbahn, um nach getaner Arbeit auch mal das Miteinander der Funktionäre zu pflegen. Ideen austauschen, Kontakte zu knüpfen und ausbauen, und einfach mal zu relaxen, natürlich bei zwei gepflegten Serien Skat.

Kein Schiedsrichter wurde benannt, die Stimmung war fröhlich, Eisbein und Schnitzel in der gewohnten Qualität, ja und dann gab es ja auch noch rund fünfzig Preis-träger (-nehmer). Bald schon überflüssig, wer gewonnen hat, gebt ihm doch endlich einen errungenen Wanderpokal nach 3 ge-

w o n n e n e n  
Vorstandsturnieren, unserem Ex-Vize Herbert Büscher, das wird billiger, als ihm jedes Jahr einen neuen überreichen zu müssen.



Herbert mit Pokal

Dieter Galsterer gab mir die Startkarten mit, deshalb: ohne Gewähr für die 100 %ige Richtigkeit der nachfolgenden Tabelle.

*Jürgen Schmidt*

Pl.	Vorname / Name	Punkte	Pl.	Vorname / Name	Punkte
1	Herbert Büscher	3.769	26	Michael Kraft	2.176
2	Brandtner	3.381	27	Jürgen Schmidt	2.160
3	Andreas Gundrum	2.966	28	Detlef Petroschka	2.155
4	Lipertowicz	2.932	29	Gerd Freiberg	2.147
5	Jürgen Wagner	2.699	30	Jürgen Ball	2.146
6	Klaus Scherber	2.662	31	Waltraud Wolter	2.112
7	Jan Ehlers	2.635	32	Heinz-G. Scheffler	2.101
8	Michael König	2.613	33	Heiko Schikore	2.089
9	Peter Unglaube	2.542	34	G. Reichel	2.080
10	Uwe Nixdorf	2.508	35	Riedle	2.078
11	Hans-J. Pott	2.486	36	Hans-Joachim Hinte	2.071
12	Blösch	2.481	37	Guido Gericke	2.068
13	Frank Seefeld	2.454	38	Peter Thoms	2.057
14	Carola Saling	2.440	39	Mathias Fischer	2.040
15	Olaf Wolter	2.414	40	Achtenhagen	2.035
16	J. Wolter	2.412	41	Preuß	2.026
17	Ulla Adrian	2.408	42	Doris Feierabend	2.016
18	Frank Lösch	2.388	43	B. Engler	1.999
19	Schaale	2.377	44	Anita Cichosz	1.993
20	Chris Schulz	2.350	45	Jana Sahin	1.983
21	Henry Naumann	2.328	46	Erhard Nitschke	1.964
22	Jürgen Stein	2.291	47	Christa Wunner	1.933
23	Detlef Dahms	2.275	48	Dirk Saling	1.931
24	Norbert Falk	2.251	49	Carsten Petz	1.928
25	Jens-Joh. Hansen	2.198	50	Erhard Heise	1.922

**Für alle Skatfreunde,  
die nicht nach  
Willigen fahren.**

## Pokal Friedrich II.



Das Altstadt – Management von Köpenick, der Wirtschaftskreis von Treptow / Köpenick und der Traditionsverein „Hauptmann v. Cöpenick“ e.V. laden wieder alle Skatfreunde zu einem offenen Skatturnier in das Kongress – Hotel nach Berlin – Rahndorf ein.  
Termin: Samstag, der 17. Januar und Sonntag, der 18. Januar 2004

- >> 100 Raucher- und 100 Nichtraucherplätze vorhanden !
- >> Gespielt werden 7 Serien à 48 Spiele nach den Skatregeln der ISKO.
- >> 4 Serien am Samstag (Beginn: 10,00 Uhr / Skatkartenausgabe ab 8,00 Uhr) und 3 Serien am Sonntag (Beginn: 10,00 Uhr)
- >> Das Startgeld beträgt für Samstag 20,- € und für Sonntag 15,- €  
Das gesamte Startgeld wird wie üblich komplett ausgeschüttet.
- >> Der Einsatz für die Pokalwertung für beide Tage beträgt 10,- €. Die schlechteste Serie von beiden Tagen ist der Streichwert, d.h. nur sechs Serien gehen in die Gesamtwertung.
- >> Das Abreizgeld für das 1. + 2. verlorene Spiel pro Serie beträgt 0,50 €, für das 3. + 4. verlorene 1,- € und ab dem 5. verlorenen Spiel generell 1,50 €.
- >> Auf Grund der großen Beliebtheit wird täglich ein Tandemturnier (2er Team) durchgeführt. Der Einsatz beträgt 20,- € pro Tandem. Sobald die genaue Teilnehmeranzahl feststeht, wird die konkrete Preisgestaltung für die Tandemwertung bekannt gegeben. Das eingezahlte Tandemstartgeld wird ebenfalls komplett ausgezahlt. Jedes fünfte Tandem erhält einen Geldpreis.

**Spielort:**

**Kongress Hotel  
Berlin – Rahndorf**

Fürstenwalder Damm 880 in 12589 Berlin

10 min. vom S – Bahnhof  
Rahndorf oder 1 Station  
mit dem Bus 161  
bzw. 5 min. von der Halte-  
stelle der Straßenbahn  
Nr. 61 entfernt.

**Zahlreiche kostenfreie Parkplätze vorhanden!**

Durch die dankenswerte Unterstützung von Sponsoren und des **Betreibers des Veranstaltungsgeländes** kann den Skatfreunden, wie in den vorangegangenen Skatturnieren eine preisgünstige gastronomische Versorgung zugesichert werden (z.B. **Sonderpreise** für eine Tasse Kaffee / Tee 1,- €, ein Glas Glühwein à 0,2 l 1,50 €, ein Glas Bier à 0,3 l 1,50 €). In den Pausen stehen den Skatfreunden preiswerte kalt-warme Speisen zur Verfügung!

Es gelten weiterhin **Sonderpreise** für die Übernachtung pro Person / Nacht im DZ 33,- € und im EZ 48,- €. Die Preise verstehen sich selbstverständlich inklusive Frühstück. Es wird um eine rechtzeitige Reservierung unter dem Stichwort: „Skatturnier – Pokal Friedrich II.“ gebeten.

Tel.: 030 / 64 84 23 09 + 030 / 64 84 22 54 + 030 / 64 84 22 91

**>> 1. Gesamtwertung:**

1. Einzelpreis	250.- €	plus Pokal „Friedrich II.“
2. Einzelpreis	150.- €	plus Pokal
3. Einzelpreis	100.- €	plus Pokal
4. Einzelpreis	80.- €	
5. Einzelpreis	70.- €	
6. - 10. Einzelpreis	50.- €	

**>> 2. Einzelwertung Samstag:**

1. Preis	400.- €
2. Preis	300.- €
3. Preis	200.- €
4. Preis	100.- €
5. Preis	80.- €
6. - 10. Preis	60.- €
11. - 15. Preis	50.- €
16. - 20. Preis	40.- €

**>> 3. Einzelwertung Sonntag:**

1. Preis	300.- €
2. Preis	200.- €
3. Preis	100.- €
4. Preis	80.- €
5. Preis	80.- €
6. - 10. Preis	50.- €
11. - 15. Preis	40.- €
16. - 20. Preis	30.- €

**4. Seriensieger pro Serie:**

1. Preis	25.- €
2. Preis	15.- €

**5. Damenpreise:**

1. Preis	50.- € + Pokal
----------	----------------

sofern nicht höher platziert!

**6. Juniorenpreise**

1. Preis	25.- € + Pokal
----------	----------------

Nur das halbe Startgeld für Junioren

Die Preisgestaltung ist auf eine Teilnehmerzahl von 100 Teilnehmern für die einzelnen Wertungen ausgelegt. Sie wird der tatsächlichen Beteiligung angepasst, d.h. sämtliche Startgelder werden zu 100 % ausgeschüttet.

**Zusätzlich** wird von Herrn Günter Weickert am **Freitag, d. 16.01.04** ein Sonderturnier organisiert:

**Beginn der ersten Serie: 18.00 Uhr**  
**Beginn der letzten Serie: 23.30 Uhr**

**Einsatz: 7,50 € / Serie / Person**

- >> Sofern 4 Skatfreunde anwesend sind, beginnt die erste Serie à 36 Spiele. Immer, wenn vier weitere Skatspieler zusammengekommen sind, beginnt die nächste Serie. Das Zeitlimit für eine Serie à 36 Spiele beträgt 1 ½ Stunden.
- >> Jeder Skatfreund kann somit mehrmals am Abend eine Serie spielen.
- >> Nach erreichten 350 Spielpunkten/Liste muss dies vom Turnierleiter bestätigt werden.
- >> Das gesamte Startgeld wird nach Abschluss der letzten Serie komplett ausgeschüttet. Die höchsten Serienergebnisse gewinnen. Jeder 7. Serienspieler gewinnt.
- >> Verlustgelder: 1. - 3. verlorenes Spiel 0,50 €, und ab dem 4. verl. Spiel 1.- €

Die Veranstalter bedanken sich im voraus bei Herrn Günter Weickert, der wiederholt seine Bereitschaft zur regelgerechten und straffen Leitung aller Skatturniere erklärt hat.



Wir nehmen Abschied von unserem lieben Skatfreund

## Helmut Türpe

Er ist am 23. November 2003 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Unserem Skatverein hielt er fast ein Jahrzehnt die Treue. In dieser Zeit haben wir ihn als guten Skatspieler und Freund kennen und schätzen gelernt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

*In tiefer Trauer – Gemütlicher Förderverein Reinickendorf,  
die VG13 und der LV1 Berlin-Brandenburg.*



Am 21. November 2003 verstarb unser Skatfreund

## Fredi Piotrowski

völlig unerwartet und viel zu früh im Alter von 55 Jahren.

Wir, Reiz An Berlin, haben einen schweren Verlust erlitten und trauern um unseren Skatfreund.

*Die VG 11/12 und der LV1 Berlin-Brandenburg trauern ebenfalls  
um den verstorbenen Skatfreund.*



Der Skatfreund

## Manfred Stürmer

ist am 8. Dezember nach langer schwerer Krankheit  
im Alter von 67 Jahren verstorben.

*Es trauert sein Verein "Blau-Weiß 83"  
sowie die Verbandsgruppe 17 und der LV 1.*



Seit über 150 Jahren im Familienbesitz  
**Hahn Bestattungen**

Tag und Nacht (030) 75 11 0 11

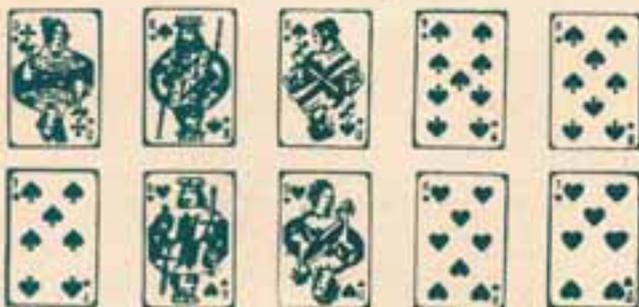
Zentrale: Tempelhofer Damm 157, 12099 Berlin

Große Ausstellungsräume in allen 8 Filialen • Bestattungsvorsorge

Rabatte für Mitglieder des Skatverbandes Berlin-Brandenburg



lich die niedrigsten Karten die beliebtesten, und der Statonkel würde mit den folgenden Karten seinen Null wagen:



Gewiß, die Kreuz Dame sieht gefährlich aus, aber wenn der Statonkel das Spiel bekommt, darf er ja den Skat für sich nehmen, und — so denkt er sich — da liegen sicher Herzen oder Pik oder andere niedrigere Karten drin, so daß er die gefährliche Kreuz Dame wieder „drücken“, d. h. ablegen kann.

Aber auch bei 25 sagt Bruno Ja, bei 24 auch, und noch bei 27. Jetzt geht der Mittelhand der Atem aus, sie kann nicht mehr und muß nun Vorhand das Spiel überlassen.

Die Vorhand könnte nun ihr Kreuz aus der Hand spielen, aber in Wirklichkeit



hat sie ja ein viel besseres und höher zahlendes Spiel in der Hand — das ist der Grand. Beim Grand gelten nur die vier Buben als Trümpe. Kreuz Bube ist der höchste, Karo Bube der niedrigste. Die Berechnung nach den Buben bleibt die gleiche, nur hat der Grand einen Wert von 20. Brunos Grand könnte also bis 40 gereizt werden, denn die Formel würde lauten:

Mit einem Spiel 2, mal Grand 20 = 40.



**Allianz** 

Wolfgang Köster  
Versicherungsfachmann (BWW)

Allianz Versicherungs-AG  
Agentur Köster  
Kundencenter Berlin-Steglitz  
Lepsiusstraße 46-48  
12163 Berlin  
Telefon 030 . 7 97 42 87 -0  
Telefax 030 . 79 74 28 79  
Mobil 0175 . 4 17 28 33

- Versicherung
- Vorsorge
- Vermögen
- Baufinanzierung

**Paparazzi** Café  
Restaurant

So. - Do. 11:00 bis 24:00 Uhr  
Fr. - Sa. 11:00 bis 01:00 Uhr

Reservierung: 797 857 14 · Lieferservice: 797 888 40  
Steglitzer Damm 92, 12169 Berlin  
[www.paparazzi-berlin.de](http://www.paparazzi-berlin.de)

Lieferant des  
Skatverbandes  
Berlin-Brandenburg

**HEISE**

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte  
Katalog  
anfordern!

**Sport- und Ehrenpreise  
Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen**

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22  
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19  
[www.heise-werbung.de](http://www.heise-werbung.de) · eMail: [info@heise-werbung.de](mailto:info@heise-werbung.de)

**Reizen Sie Ihre Werbung aus  
Wir sind das Team**

**hans-j pott** ■ Agentur für Kommunikation · Planung · Event  
Neckarsulmer Straße 2, 12247 Berlin  
Telefon/Fax (030) 7 74 96 26

**hubertus neidhoefer** ■ Moltkestraße 39  
12203 Berlin-Lichterfelde  
Telefon (030) 84 30 91 46  
WERBEAGENTUR

M  
U  
S  
S  
I  
D  
P  
R  
E  
S  
S  
E  
I

**Herausgeber**

Redaktion LV 1

Idee/Redaktion  
Anz eigen/Layout

Druck

**LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 /46**

Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89 · Jürgen Ball, Tel. 030 / 7 53 55 96  
Jutta Scherzer, Tel. 030 / 79 78 36 33

**Agentur H.-J. Pott**, Tel. 030 / 7 74 96 26 und  
Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46,  
[hubertus.neidhoefer@t-online.de](mailto:hubertus.neidhoefer@t-online.de)

Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97-0

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.

## 6. Marathon – Skatturnier über 24 Stunden 2004

- Ausrichter: 1. Skatverein Rathenow „WesthavelländerASSE“
- Wann: 3. Januar bis 4. Januar 2004
- Wo: In der Gaststätte „Schwedendamm“,  
in 14712 Rathenow, Schwedendamm 7  
(gegenüber des OBI-Marktes an der B 188).
- Beginn: 10:00 Uhr
- Einsatz: 50,- Euro inkl. Kartengeld
- Abreizgeld: 1. bis 4. verlorenen Spiel 1,- Euro,  
ab 5. verlorenen Spiel 2,50 Euro
- Spielmodus: 11 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatord-  
nung des DSKV, mit einer Ausnahme: es wird geramscht  
und gesetzt.
- Preise: Preise bei 100 Teilnehmern:
- |                  |                        |
|------------------|------------------------|
| 1. Preis         | 1.400,- Euro mit Pokal |
| 2. Preis         | 1.000,- Euro mit Pokal |
| 3. Preis         | 500,- Euro mit Pokal   |
| 4. Preis         | 350,- Euro             |
| 5. Preis         | 250,- Euro             |
| 6. Preis         | 200,- Euro             |
| 7. Preis         | 150,- Euro             |
| 8. Preis         | 150,- Euro             |
| 9. bis 15. Preis | 125,- Euro             |
- Das Abreizgeld wird zu 80 % ausgeschüttet.  
Die drei besten jeder Serie erhalten davon, der Platzierung  
nach 50 %, 30 % und 20 %.
- Anmeldung: Anmeldung unter Gaststätte „Schwedendamm“  
Telefon 03385 / 51 54 56, oder unter  
Veranstalter Telefon 033877 / 5 06 77.

*Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und  
„Gut Blatt“.*

*Der Veranstalter*

# Willkommen im Paradies



**Tahiti.** Das Wort allein bringt uns schon Szenen eines exotischen Paradieses ins Gedächtnis - weiße Sandstrände, hohe rauschende Palmen, türkisfarbene Lagunen. Ein Ort, wo die Luft nach Früchten duftet und die Gardenien blühen. Ein verträumter Platz, an dem ein leichter morgendlicher Dunst schon bald den Weg freimacht für die wärmenden Sonnenstrahlen eines ewigen Sommers.

Vielleicht liegt Phantasie und Realität gar nicht so weit auseinander. Nur wenige Orte auf der Welt üben soviel Anziehungskraft auf den Geist aus und schmeicheln den Augen so sehr wie Tahiti. Viele nennen es den schönsten Ort der Welt. Andere behaupten, die Verzauberung käme von den liebevollen, warmherzigen Einwohnern. Wie auch immer Sie darüber denken, Tahiti und die umliegenden Inseln sind schon ein ganz besonderes Stückchen Erde. Aber noch mehr, es ist der Ort, wo wir unsere Wurzeln haben - es ist der Ort, wo unsere einzigartige Geschäftsidee ihren Anfang nahm.

Tahiti ist eine von mehreren hundert Inseln, die wir als Französisch-Polynesien kennen. Südlich von Hawaii mitten im Süd-Pazifik verteilen sich diese Inseln über



# TAHITI

## Geburtsort eines perfekten Produktes

Schluss durchscheinend weiß. Wenn man den Fruchtsaft trinkt, geschehen die reinsten Wunder, und auch wenn man ihn auf die Haut aufträgt, geschehen wunderbare Dinge. Die ganze Welt wird dies bezeugen.

Bis vor kurzem war diese perfekte Pflanze außerhalb der entlegenen Inseln relativ unbekannt. Erst seit einiger

Zeit wird mit den wunderbaren Möglichkeiten dieses Geschenkes der Natur weltweit experimentiert. Aber die Natur ist perfekt. Die Frucht ist vollkommen und die ganze Welt wird danach verlangen. Noch einmal - es ist ein Wunder.

Diese einmalige Gelegenheit ist mehr als nur ein Geschäft. Eine Mission - die Herausforderung, diese wunderbare Frucht rund um den Globus zu bringen. Wir bieten all denen, die mit uns zusammenarbeiten, die Möglichkeit, Tahiti zu besuchen, eine Rückkehr zu den Wurzeln unseres einmaligen Unternehmens. Um einmal diese ungewöhnliche Pflanze zu sehen. Und den Geist dieser Inseln zu spüren. Und um sich ein paar Tage im Paradies zu sonnen.

eine Fläche von mehr als 1 Million qkm. Sie sind noch so unberührt, wie sie einst erschaffen wurden. Das Wasser ist klar, der Boden reich und die Luft sauber. Solange man zurückdenken kann, ist es der reinste Garten Eden. Ein perfekter Platz für eine perfekte Pflanze.

Seit über 2000 Jahren kennen und benutzen die Einwohner die perfekte Pflanze. Sie wissen, welches Wunder sie darstellt. Die Natur hat die Pflanze dazu bestimmt, dem menschlichen Körper zu helfen. Die perfekte Pflanze produziert eine wirklich ungewöhnliche Frucht. Zu Anfang ist die Frucht fleckig und dunkelgrün. Wenn sie weiterreift, ändert sie ihre Farbe - erst wird sie hellgrün, später gelb und zum





# Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung  
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der  
Berliner-Schultheiss-Bräuerei



## Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-  
Bräuerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch  
kostenfrei für das Endturnier zum  
Jahresende in den Räumen der  
Berliner-Schultheiss-Bräuerei  
qualifiziert.

**Spieldauer:** 2 Serien à 36 Spiele

**Einsatz:** 10,- €



# Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

Spieltag	Datum	Spielstätte	Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr
1.	03.02.04	Märkische Stube, Wilhelmsruher Damm 170, 13158 Berlin, Tel. 4167039	
2.	10.02.04	Engelhardt-Stübchen, Friedrichstr. 17, 10699 Berlin, Tel. 2514458	
3.	17.02.04	Trabrennbahn Mariendorf, Ma.-Damm 222-298, 12107 Berlin, Tel. 7401241/42	
3.	17.02.04	Inselkrug, Hallerstraße 28, 10587 Berlin, Tel. 3914574	
4.	25.02.04*	Berliner Fußballverband, Humboldtstr. 8a, 14193 Berlin, Tel. 8969940	

\* Achtung !!! Dieser Spieltag ist ein Mittwoch.